

## Sperrung des Trimm-dich-Pfads

**Burgdorf (r/fh).** Der Trimm-dich-Pfad wird demnächst erneut vorübergehend gesperrt werden. Grund sind Baumfällungen und andere Forstarbeiten im Burgdorfer Holz. Die Revierförsterei Hänigsen setzt dabei unter anderem einen Harvester ein, also eine große Holzernemaschine. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden rund zwei Wochen dauern. Wann der Bereich des Trimpfpfades an der Reihe ist, stehe noch nicht fest. Sobald dies absehbar sei, werde der Bezirksförster Informationszettel am Parkplatz aushängen.

## Telefon-Hotline für gestresste Eltern

**Burgdorf (r/fh).** Der Kinderschutzbund Burgdorf bietet in der Corona-Krise ein Elternstress-Telefon an. Die Sprechzeiten sind montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr unter der Rufnummer (0160) 95931632. Das Angebot ist kostenfrei. Es richtet sich an Mütter und Väter, Großeltern und andere, die sich mit bestimmten Situationen überfordert fühlen oder einfach nur mal ihren Frust loswerden möchten.

Der Spagat zwischen Homeoffice, Homeschooling und gemeinsamer Freizeit belastet derzeit viele Familien, häufig begleitet vom schlechten Gewissen der Eltern, nicht allen Herausforderungen gerecht werden zu können.

Der Kinderschutzbund rät ihnen deshalb, die Erwartungshaltung an sich selbst herunterzuschrauben und Prioritäten zu setzen. Wichtig sei es, den Tag zu strukturieren und genügend Eltern-Kind-Zeit einplanen, zum Beispiel zum Kuschneln, Vorlesen und Spielen, aber auch Zeit, in denen das Kind alleine spielt beziehungsweise Vater oder Mutter in Ruhe arbeiten können oder Zeit für sich haben.

Weitere Tipps gibt es auf der Internetseite [www.kinderschutzbund-burgdorf.de](http://www.kinderschutzbund-burgdorf.de).

## 71-Jährige vereitelt Trickbetrug

**Burgdorf (r/fh).** Bei einer 71-jährigen Burgdorferin sind Trickbetrüger mit ihrer Masche gescheitert. Ein unbekannter Täter rief sie am Freitagvormittag, 19. Februar, ohne Rufnummerübertragung an. Er gab sich als Neffe aus und bat um 25.000 Euro oder entsprechenden Schmuck/Wertsachen, um ihm aus einer finanziellen Notlage zu helfen. Die 71-Jährige erkannte jedoch den Betrugsversuch, beendete das Gespräch und erstattete Anzeige bei der Polizei. Wer ebenfalls einen solchen Anruf erhalten hat oder Hinweise auf die Täter geben kann, erreicht die Polizei Burgdorf unter der Telefonnummer (05136) 88614115.

## Pflegeberatung per Video-Chat

**Burgdorf (r/fh).** Persönliche Beratung vor Ort ist zur Zeit nur eingeschränkt möglich – deshalb bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorfer Land ab sofort neben der telefonischen Beratung auch digitale Beratungstermine per Video-Gespräch an. Hausbesuche und Termine vor Ort in der Einrichtung können bei Bedarf weiterhin vereinbart werden.

Auch telefonisch oder digital können sich Pflegebedürftige und Pflegende im vertraulichen Gespräch Rat holen: Welche Leistungen der Pflegeversicherung können in Anspruch genommen werden? Wie kann eine Entlastung pflegender Angehöriger gelingen? Welche Angebote gibt es vor Ort?

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorfer Land ist eine Einrichtung der Region Hannover. Er ist unter anderem für Burgdorf, Uetze, Lehrte, Sehnde, Burgwedel und Isernhagen zuständig. Die Beratung ist auch im digitalen Format neutral, anonym und kostenfrei. Terminvereinbarungen und Beratungen sind möglich, unter Telefon (0511) 70020116 oder per E-Mail an [SPN.BurgdorferLand@region-hannover.de](mailto:SPN.BurgdorferLand@region-hannover.de).

# 100 Jahre SV Ramlingen-Ehlershausen

Der Verein hat zu seinem Jubiläum eine umfangreiche Chronik zur Klub- und Dorfgeschichte veröffentlicht

**Ramlingen/Ehlershausen (fh).**

Der SV Ramlingen-Ehlershausen (RSE) wird im Sommer 100 Jahre alt. Ob der Verein seinen besonderen Geburtstag am 5. Juni gebührend feiern kann, ist angesichts der Corona-Epidemie ungewiss. In jedem Fall aber können sich Mitglieder, Fans und alle anderen Interessierten schon jetzt auf das Jubiläum einstimmen. Denn kürzlich ist die umfangreiche Chronik „Der Ball. Das Dorf. Der RSE“ erschienen. Auf rund 110 Seiten erzählt der Autor Winfried Leinweber darin nicht nur von der Entstehung und Entwicklung des Vereins, sondern bezieht immer auch den zeit-, regional- und sportgeschichtlichen Kontext ein. „Vereine existieren nicht im luftleeren Raum. Sie sind wichtig für die Dorfgemeinschaft und erfüllen gesellschaftliche Aufgaben, beispielsweise für Jugendarbeit und Integration“, begründet Leinweber.

Aber auch die sportlichen Erfolge des RSE kommen dabei nicht zu kurz. Im hinteren Teil des Buchs stellt Leinweber außerdem die gegenwärtig bestehenden Herren- und Jugendmannschaften vor und widmet dem Porta-Pokal und den Spielen gegen Hannover 96 jeweils ein eigenes Kapitel.

Fast sein ganzes Berufsleben lang hat Leinweber als Sportjournalist für Bild und Sport-Bild gearbeitet. Seine Erfahrung und sein handwerkliches Können hat er nun auch bei der RSE-Chronik in die Waagschale geworfen. Von den ersten konzeptionellen Überlegungen, über die Recherche und das Schreiben, bis hin zum Druck hat er rund anderthalb Jahre an dem Buch gearbeitet. Und das komplett ehrenamtlich. „Das war für mich keine Pflichtübung. Es war wirklich spannend“, betont er.

Schließlich habe er sich schon als Kind und Jugendlicher nicht nur für Sport interessiert, sondern auch für Geschichte. Doch während er seine eine große Leidenschaft zum Broterwerb machte, trat die andere in den Hintergrund. Bis er vor rund vier Jahren eine Chronik zum 150-jährigen Bestehen des Hannoverschen Rennvereins verfasste. „Dadurch habe ich Kontakte zu Historikern der Leibniz-Universität geknüpft und an der Hochschule ein Seminar zur Dorfgeschichte besucht“, blickt er zurück.

Mit diesem Hintergrundwissen gerüstet, begann er nun seine Recherche zum SV Ramlingen-Ehlershausen. Auf eigene Erlebnisse konnte er sich dabei nicht stützen. Denn Leinweber selbst ist erst vor rund fünf Jahren nach Ehlershausen gezogen. Vorher war sein Lebensmittelpunkt über viele Jahre hauptsächlich in Hannover. Um so gründlicher durchforstete er nun all die Leitz-Ordner mit Schriftstücken, die der Verein im Laufe der Jahre gesammelt und auf-



Eine frühe Elf des SV Ramlingen-Ehlershausen mit dem Gründungsvorsitzenden Heinrich Könecke (hintere Reihe, 3. von rechts).

FOTO: RSE/ARCHIV

bewahrt hat. „Seit Alfred Runge 1977 den Vorsitz übernahm, ist die Geschichte des RSE ziemlich gut dokumentiert“, schildert Leinweber.

Aus der Zeit davor und vor allem aus der Anfangsphase nach der Gründung 1921 sei hingegen vergleichsweise wenig bekannt gewesen. In den Stadtarchiven von Burgdorf und Celle sowie in der Außenstelle des Niedersächsischen Landesarchivs in Pattensen machte er sich deshalb auf die Suche nach neuen Quellen aus diesen Jahren. „Ich habe beispielsweise alle Ausgaben des Burgdorfer Kreisblattes von 1921 bis 1936 gesichtet“, beschreibt er.

Während über den sportlich damals dominanten Verein Vik-

toria Burgdorf dort regelmäßig und penibel berichtet wurde, seien Artikel über den SV Ramlingen-Ehlershausen in dieser Zeit jedoch rar. Auch über das spätere Verhältnis des Vereins zum NS-Regime ließen sich aufgrund der dünnen Quellenlage keine sicheren Schlüsse ziehen. Dennoch reißt Leinweber dieses dunkle Kapitel der Dorfgeschichte an. Er beschreibt, wie sich die nationalsozialistische Ideologie bereits 1933 mit Fackelzug, Sonnenwendfeier und anderen Veranstaltungen vor Ort manifestierte. Auch den Sport habe die Gleichschaltung zügig erfasst. „Ein Problem für Sportvereine wurde, dass die Hitlerjugend ihnen den Nachwuchs ent-

zog“, schreit Leinweber. Und im Burgdorfer Kreisblatt sei nun weniger über Fußball berichtet worden, dafür deutlich mehr über militärische Wettkämpfe wie Gepäckmärsche.

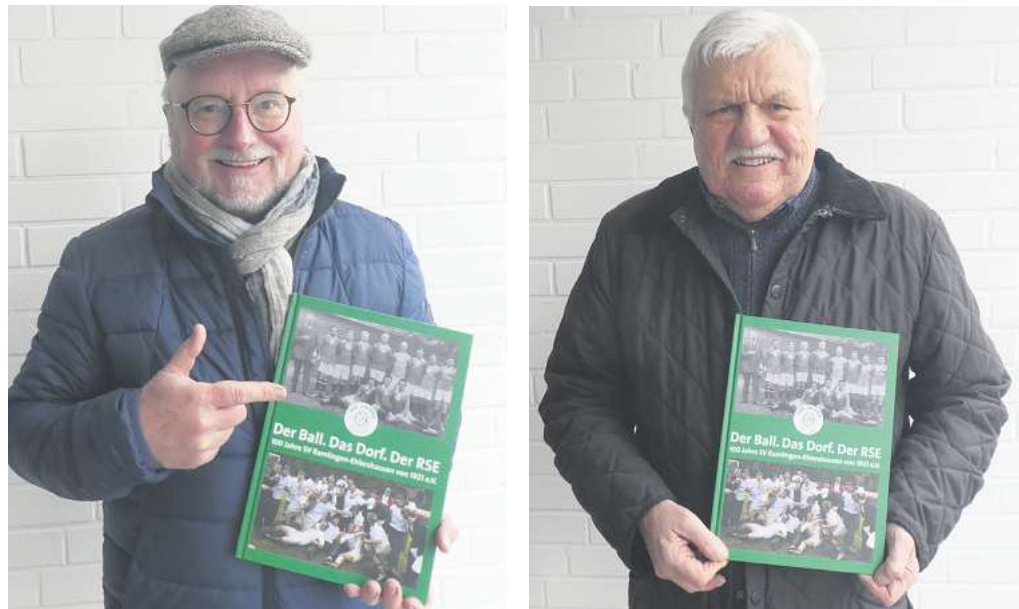
Einige Hinweise zur frühen Vereinsgeschichte entnahm Leinweber auch der Schulchronik und einem von den Ramlinger Lehrern geführten Strafbuch. In letzterem fänden sich auffällig viele Namen, die später in frühen Mannschaften des Vereins wieder auftauchten. „Für Lehrer Jarfe dürften anfangs der zwanziger Jahre die Fußballer eher die Prügelknaben als brave Musterschüler gewesen sein“, resümiert Leinweber. Der Fußball sei zu jener Zeit in den Städten

zwar schon weit verbreitet gewesen, habe es auf den Dörfern aber noch schwer gehabt. „Gleichwohl gehörten 1921 auch die Ramlinger Lausbuben mit ihrem neu gegründeten Klub im ländlichen Fußball noch zu den Vorreitern“, schreibt der Autor dazu.

Der RSE-Vorsitzende Jürgen Stern lobt das Ergebnis: „Es ist ein außergewöhnliches Buch geworden. Man erfährt beim Lesen nicht nur viel über unseren Verein und Fußball im Allgemeinen, sondern auch über die Dorfgeschichte“, beschreibt er. Er selbst habe es mit großem Interesse gelesen. „Seit ich 1999 den Vorsitz übernommen habe, habe ich mich vor allem um die Gegenwart und Zukunft gekümmert und mich nicht so sehr mit der Vergangenheit beschäftigt“, so Stern. Dementsprechend habe er selbst aus der Chronik noch eine ganze Menge gelernt.

Für Druck und Bindung des Buchs hat der Verein insgesamt einen fünfstelligen Betrag ausgegeben. „Dank der großartigen Unterstützung unserer Freunde und Sponsoren konnten wir diese Kosten aber komplett refinanzieren“, sagt Stern. Die Chronik ist in einer Auflage von 1500 Exemplaren erschienen. „Allein 600 davon habe ich an unsere Mitglieder und Förderer verschickt. Unser ganzes Haus war voller Pakete“, sagt Stern mit einem Schmunzeln. Darüber hinaus sei auch der Verkauf schon gut angelaufen.

Wer sich noch ein Exemplar sichern möchte, kann sich an den Vorsitzenden wenden, unter Telefon (05085) 7029.



Der Autor Winfried Leinweber (links) und der Vorsitzende des SV Ramlingen Ehlershausen Jürgen Stern präsentieren die Chronik „Der Ball. Das Dorf. Der RSE“ zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

FOTO: PRIVAT

## Ausstattung fürs Homeschooling

Das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus hat bereits 130 Laptops an Schüler verteilt

**Burgdorf (r/fh).** Das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus (BMGH) hat mittlerweile rund 130 Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse mit einem Laptop ausgestattet, um ihnen die Teilnahme am Homeschooling zu ermöglichen. Ziel der Einrichtung ist es, alle Kinder und Jugendlichen zu versorgen, denen die nötige technische Ausstattung bisher fehlte.

Die ersten 50 Geräte hatte das BMGH bereits im März 2020 an Familien verteilt. Im Herbst hat das Gymnasium dann bei allen Eltern angefragt, ob entsprechende Unterstützung besteht und dem Mehrgenerationenhaus das Ergebnis mitgeteilt, sodass dort mittlerweile alle Schüler versorgt sind. „Aktuell melden sich noch täglich Lehrer und Familien der Rudolf-Bem-

benneck-Gesamtschule, die noch Bedarf haben“, sagt die BMGH-Leiterin Ursula Wicker.

Um diese Wünsche erfüllen zu können, habe sie noch einmal 50 Laptops bestellt. „Die Lehrkräfte berichten mir, wie die Schüler sich freuen, stolz darauf sind, dazuzugehören, und wie gut sie mit den Laptops zurecht kommen. Sie erzählen auch, dass die Eltern sehr dankbar für diese Hilfe sind“, sagt Schulleiterin Saskia van Waveren-Matschke.

Seit dem Sommer gibt das Mehrgenerationenhaus aber nicht nur die Geräte aus, sondern vermittelt ihnen auch grundlegende Computerkenntnisse, insbesondere bezüglich der schulischen Lernplattform ISev und der Office-Programme. „Manche Kinder brauchen nur eine Einweisung in das Gerät, ande-

re kommen zu mehreren Schulungsterminen, bevor sie ihren Laptop mitnehmen dürfen“, sagt Thae Kayali, der im BMGH für den Support der Geräte zuständig ist.

Das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus bezieht die Geräte von der Firma AfB social & green. Es handelt sich um neuwertige gebrauchte Geräte mit Garantie. Sie werden den Familien kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Spenden für die Mitwirkung bei dieser großen Aufgabe sind dem BMGH sehr willkommen.

**Shadi Kayali nimmt eine weitere Lieferung von 50 Laptops im BMGH entgegen.**

FOTO: BMGH



### Amtliche Bekanntmachung



**STADT BURG DORF**  
Der Bürgermeister

In der 9. Kalenderwoche (22.-26.02.2021) findet folgende öffentliche Sitzung statt:

**Donnerstag, 04.03.2021, 17.00 Uhr, Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr**, im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgener Str. 31, 31303 Burgdorf.

#### Tagesordnung u.a.:

Ausbau der K 121 „Vor dem Celler Tor“, für den neuen Schulstandort der IGS-Bauprogramm, Barrierefreier Umbau von vier Bushaltestellen, Einziehung von Straßen – Teilfläche einer Grünfläche im Dorfe, Glasfaserausbau Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der CDU Fraktion Burgdorf vom 11.02.2021, Mitteilungen des Bürgermeisters, Einwohnerfragestunde, vertraulicher Teil.

**Der Bürgermeister**  
Armin Pollehn

8170501\_002521



**Ihre Ansprechpartnerin für erfolgreiche Anzeigen- und Beilagenwerbung sowie attraktive Sonderveröffentlichungen in der Burgdorfer Kernstadt.**

**Marion Gode**  
Marktstr. 16, 31303 Burgdorf  
Tel.: 05136/899499

[anzeigen.gode@marktspiegel-verlag.de](mailto:anzeigen.gode@marktspiegel-verlag.de)

**Marktspiegel**

Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

[www.marktspiegel-verlag.de](http://www.marktspiegel-verlag.de)

41159301\_002520

### Amtliche Bekanntmachung



**STADT BURG DORF**  
Der Bürgermeister

#### Rasengräber auf den städtischen Friedhöfen

Ab dem 01.03. eines Jahres beginnt unter Berücksichtigung der vorherrschenden Witterung auf den Friedhöfen der Stadt Burgdorf die Rasenmähsaison.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 17 Absatz 2 der Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf die Gegenstände, die in der Zeit von 01.11. eines Jahres bis zum 01.03. des Folgejahres aufgestellt wurden, zu entfernen sind. Andernfalls ist die Stadt Burgdorf berechtigt, diese Gegenstände entschädigungslos auf Kosten des Nutzungsberechtigten zu entfernen.

**Der Bürgermeister**  
Armin Pollehn

8113401\_002521